



Zuletzt aktualisiert: **13.12.2011 um 20:01 Uhr** (Kommentare)

Viel Gold und ein neuer Boss

Insgesamt 94 Medaillen bei österreichischen Meisterschaften! Der Leichtathletik-Verband präsentiert eine stolze Jahresbilanz. Der Ex-Sprinter Thomas Iraschko wird neuer Präsident.



Foto © GEPA Den Nachwuchs zur Leichtathletik bringen - ein Hauptziel des zukünftigen Verbandspräsidenten. Beim "Bambinisprint" funktioniert das bestens

Die Verantwortlichen im steirischen Leichtathletik-Verband können zufrieden Bilanz ziehen. Im abgelaufenen Jahr eroberten die weiß-grünen Athleten bei nationalen Meisterschaften 26 Gold-, 32 Silber- und 36 Bronzemedailles. "Insgesamt 94 Medaillen - das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 51 Prozent", freut sich Sportdirektor Martin Zanner. "Und die Top-sechs-Platzierungen sind von 125 auf 191 gestiegen", fügt Marketingreferent Alfred Gaar an. Endlich ist im Lande wieder eine "steirische Breite" in Sicht.

In Sicht ist auch ein neuer Präsident. Reinhold Heidinger wird wie angekündigt sein Amt bei der Jahreshauptversammlung im März zur Verfügung stellen. Sein Nachfolger wird Thomas Iraschko heißen. Der 37-Jährige - ein Großcousin von Schisprung-Weltmeisterin Daniela Iraschko - ist Abteilungsleiter der Finanz- und Wirtschaftsabteilung in Eisenerz und war selbst erfolgreicher Leichtathlet. Die 100 Meter sprintete Iraschko, der fünf Jahre lang Volleyball-Manager der Spielgemeinschaft Eisenerz/Trofaiach gewesen ist, unter elf

Sekunden. "Ich freue mich auf diese Herausforderung. Ich will vor allem in der Nachwuchsarbeit neue Impulse setzen", erklärt der zukünftige Verbandsboss und streut seinem Vorgänger zugleich Rosen: "Es wird nicht einfach, in die Fußstapfen eines Reinhold Heidinger zu treten."

Iraschko bekleidet bereits eine Funktion im Vorstand, damit er sich bis März an seine neue Aufgaben herantasten kann. So ist er am Wochenende in der Obersteiermark unterwegs, um sich "die Sorgen und Wünsche der Laufsportszene anzuhören".

SIGI PALZ